

IQ – Die Agentur für Unlösbare Rätsel des Alltags

Eigentlich eine ganz und gar peinliche und unangenehme Situation: die schreckliche Büchereileiterin Frau Dobschütz entdeckt den Vielleser Momme mit schmutzigen Fingern und heruntergefallenen Büchern vor dem Kinderbuch-Regal. Und das, nachdem sie ihm vorher schon unterstellt hatte, dass er sein Lieblingsbuch verräumt oder sogar geklaut hat. Doch Momme ist das erstaunlicherweise fast egal – denn die Bücher hat ein seltsames pelziges sprechendes Wesen heruntergeworfen, und das macht ihn unglaublich neugierig. Auf der Suche nach dem Wesen geraten die Mitglieder der „Agentur für Unlösbare Rätsel“ (Momme, sein Freund Tobias und später die pfliffige Finja) in ein spannendes Abenteuer rund um gefährliche Bücher und das unglaubliche Geheimnis der Bücherhüter.

Unterhaltsamer und doch packender Lesespaß für Mädchen und Jungs ab 10 Jahren.

Corinan Gieseler: „Das Geheimnis des Bücherhüters.“, Erika Klopp Verlag, € 9,95

Die Lieblingswitz von Paul Spiegel.



Ein Jude betet in einer Kirche. Da kommt der Priester auf ihn zu und sagt: „Mein Freund, ich kenne dich aus unserem Dorf. Du bist doch Jude.“ Der Jude schaut auf und fragt: „Na und?“ Daraufhin der Priester: „Ihr habt doch euer eigenes Gotteshaus, die Synagoge. Warum betest du nicht dort?“ Da steht der Jude auf, geht zum Altar, guckt hoch und sagt: „Kommt, Joshua, wir gehen, wir sind hier nicht erwünscht.“

Humor ist, wenn man trotzdem lacht, lautet ein Sprichwort. Wenn man Paul Spiegel, dem leider bereits verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden des Zentralrates der Juden in Deutschland, glauben darf, könnte es auch heißen: Leben ist, wenn man trotzdem lacht. Tun Sie ihm und sich selbst einen gefallen – Lesen Sie, lachen Sie und – denken Sie nach.

Dina und Leonie Spiegel: „Jetzt mal Tacheles.“, Verlag Artemis & Winkler, € 14,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.
Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie eine Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Der Büchertipp

Ausgabe 06 2009

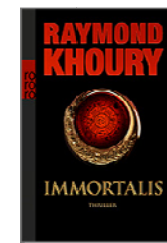
Buchhandlung Bornhofen



Neuerscheinungen:

Spannende Unterhaltung.

Ein geheimnisvolles Buch, das im 18. Jahrhundert verschwindet und erst 2006 im Laufe der Nachwirkungen des Irakkrieges wieder auftaucht. Ein mächtiger Wissenschaftler, der keinerlei Respekt vor dem menschlichen Leben hat und über Leichen geht. Eine engagierte, integere Archäologin, deren Tochter zugleich wagemutig und klug ist. Und ein zielstrebiges CIA-Agent mit unklaren Motiven: Das sind die wichtigsten Protagonisten in Raymond Khourys neuem Thriller. Einem Thriller, der durchaus Tiefgang hat und doch leicht zu lesen ist – sollten Sie also noch packendes Lesefutter für Ihren Urlaubskoffer benötigen...



Raymond Khoury: „Immortalis“, Rowohlt Verlag, € 9,95

Leichte Unterhaltung.



Alles ist bestens geplant: in wenigen Tagen geht Christines und Dorotheas Fahrt nach Norderney – morgens Dienst in der Pension oder beim Umbau der neuen Bar von Marleen, der dritten in der Freundinnenrunde, nachmittags an den Strand und abends zur weiteren Erholung ins Inselrestaurant. Doch manchmal hilft alle Planung nichts; vor allem, wenn eine sehr energische Mutter andere Ideen verwirklichen möchte. So finden sich Christine, Dorothea und Marleen bald neben Vater Heinz wieder, der ihnen hilfreich und geschäftig zur Seite stehen soll. Da er ein wenig zur Rechthaberei neigt und außerdem gerne vergisst, dass Tochter Christine bereits 45 Jahre alt ist, stehen die 14 Tage auf Norderney erst einmal unter keinem guten Stern. Doch bald entdeckt Heinz eine zusätzliche Aufgabe: ein Heiratsschwindler scheint sein Unwesen zu treiben und dessen Dingfestmachung hält ihn oft genug von den Dreien fern...

Dora Heldt: „Urlaub mit Papa.“, dtv, € 7,95

Außergewöhnlich herzerwärmende und unendlich traurige Unterhaltung.



Niemand kennt mehr seinen wirklichen Namen: „Baby“, der Taubenzüchter der israelischen Palmach, dem es gelang, mitten im Kampfgetümmel eine Brieftaube aufzulassen mit einer Botschaft an die Liebste zu Hause. Doch seine Geschichte hat sich in den Herzen und im Gedächtnis der Menschen bewahrt. Das ist eine Ebene des Buches, eine weitere erzählt mit sanfter Zärtlichkeit die Erinnerungen des Kindes Jair an seine Mutter und das Familienleben – und auch die Geschehnisse um den erwachsenen Jair finden ihren Platz in diesem grandios erzählten Roman. Der Autor Meir Shalev verbindet alle drei Ebenen erst nach und nach miteinander und lässt dabei wie nebenbei auch die israelische Geschichte mit einfließen.

„Kein einziger Misston findet sich in diesem Roman, der schwere Lasten auf leichten Schwingen transportiert.“ Julia Bähr / Abendzeitung, München

Meir Shalev: „Der Junge und die Taube.“, Diogenes Verlag, € 10,90

Bilderbuch des Monats:

Hinreißende Illustrationen.

Der Elefant hat so lauten Schluckauf, dass er ganz alleine leben muss. Ein Zebra träumt von seiner Karriere als Komponist. Das Krokodil hat Zahnweh. Die Gazelle wird neben den Giraffen immer übersehen. Und eine Gans rettet dem Koch das Leben. Fünf kurze, weder stilistisch noch inhaltlich überragende Geschichten sondern eher gute „Hausmannskost“. Was dieses Buch trotzdem zu etwas ganz Außergewöhnlichem macht, sind die Illustrationen: diese sind eben nicht auf Papier gefertigt sondern auf Hände gemalt und anschließend fotografiert – und das gibt den Geschichten eine Dynamik, die man bei Bilderbüchern so eher nicht kennt. Ergänzt werden die Geschichten durch eine Malanleitung für die fünf Hauptfiguren. So kann man nicht nur mit großem Vergnügen das Buch anschauen und lesen sondern auch eigene Geschichten erfinden. (Frage zum Schluss: Wo hat sich denn der bemalte Fuß versteckt!?)



Lucie Albon: „Ein Elefant auf meiner Hand.“, Gerstenberg Verlag, € 14,90



...mit den vielen guten Seiten.

Hörbuch des Monats:

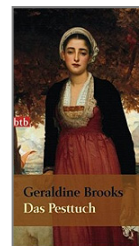
Manchmal polemisch, sehr lebendig, oft witzig und eigentlich sehr wichtig: Wolf Schneiders plädiert in seinem Buch „Speak German!“ für einen offensiveren Umgang mit der deutschen Sprache. Nicht immer – aber immer dann, wenn es für die gedankenlos verwendeten Anglizismen deutsche Worte gibt. Uns Leser nimmt er mit auf eine amüsante Reise durch die Welt des Sprachgebrauchs, seit Mai 2009 gibt es „Speak German!“ auch als Taschenbuch. Ein großer Genuss ist jedoch auch das Hören, denn Michael Prella und Nina West verstehen es, Schneiders Texte genauso unterhaltsam klingen zu lassen wie Wolf Schneider selbst.



Wolf Schneider: „Speak German! 2 CDs“, DAV, € 19,99

Wir empfehlen:

Ein beeindruckendes Stück Geschichte...



Im englischen Derbyshire gibt es ein kleines Dorf mit bewegender Geschichte: in den Jahren 1666 / 1667 brach, durch feuchte Stoffballen aus London eingeschleppt, dort die Pest aus. Um die Dörfer im Umland nicht zu gefährden, legten sich seine Bewohner ein Ausgangsverbot auf.

Diese historischen Fakten hat die Autorin Geraldine Brooks mit Leben erfüllt. In ihrem wunderbar gradlinig geschrieben und gut übersetzten Roman sind es zwei Frauen, die junge Witwe Anna Frith und die Pfarrersgattin Elinor Mompellion, die, im Laufe der beiden Jahre in Freundschaft verbunden, gemeinsam gegen die Pest kämpfen. Da das Leben in der Enge des Dorfes mit seinen zahlreichen Kranken und Toten eine zunehmende Belastung für die Bewohner darstellt, haben sie es bald nicht nur mit der Pest, sondern auch mit Wahnsinn, Gier und falsch verstandenem Gottesglauben zu tun – und doch gibt es immer wieder Augenblicke der Hoffnung.

Geraldine Brooks: „Das Pesttuch.“, Verlag btb, € 9,00

Ein etwas anderer Erziehungsratgeber.

Andrea Bischoff ist keine Psychologin, keine Familientherapeutin und auch keine Kinderärztin – sie ist Journalistin und als solche geübt, Fragen zu stellen. Und genau dies hat sie, angeregt durch die leidige Erfahrung mit wohlmeinenden Ratschläge zur Kindererziehung, getan: sie hat einer Vielzahl von Experten Fragen gestellt und die Antworten im „Lexikon der Erziehungsirrtümer“ zusammengestellt. Von A wie Abwechslung bis Z wie Zeiten, gute alte stellt sie den Ratschlägen dann das Expertenwissen gegenüber. Ihre Ausführungen sind dabei nie überheblich oder allwissend, sondern laden vielmehr zum Nachdenken ein und dazu, eine eigene, entspanntere Struktur ins Familienleben zu bringen.



Andrea Bischoff: „Lexikon der Erziehungsirrtümer“, Piper Verlag, € 6,95